

Personalkostensätze bzw. Gehälter 2011 (in EUR) zur Beantragung von FWF-Projekten*

Gültig ab 1. Januar 2011

Dienstverträge	Stunden- ausmaß	Personalkostensatz Jahr ⁱ	Bruttogehalt Monat
Senior Postdoc ⁱⁱ	40 Std.	64.670,00	3.612,50
Postdoc	40 Std.	58.780,00	3.283,30
DoktorandIn ⁱⁱⁱ	30 Std.	33.620,00	1.877,00
BMA ^{iv}	40 Std.	39.110,00	2.183,80
CTA ^v	40 Std.	32.350,00	1.805,60
MTF ^{vi}	40 Std.	36.290,00	2.026,10
TF ^{vii}	40 Std.	28.980,00	1.617,30

Forschungssubvention

SelbstantragstellerIn Senior Postdoc ^{viii}	54.840,00	
SelbstantragstellerIn Postdoc	49.380,00	

Forschungsbeihilfe für DiplomandInnen	5.280,00	440,00
Geringfügig Beschäftigte nur Unfallversicherungspflicht	6.490,00	374,02

Selbstantragstellung: Im Fall einer Selbstantragstellung empfiehlt es sich, im Hinblick auf eine korrekte Beantragung im Vorfeld die Auskunft des FWF-Sekretariates einzuholen.

Brutto-Netto-Rechner:

<http://www.bmf.gv.at/service/anwend/steuerberech/bruttonetto/ start.htm>

*Die tatsächlichen Personalkosten können durch Kollektivverträge und Betriebsvereinbarungen der jeweiligen Forschungsstätten abweichen.

ⁱ inklusive Dienstgeberanteil

ⁱⁱ Beantragbar nur von Lise-Meitner-AntragstellerInnen, Elise-Richter-Antragstellerinnen und SelbstantragstellerInnen mit mindestens zwei Jahren Forschungserfahrung als Postdoc, deren Forschungsstätte dem UG2002 unterliegt bzw. deren Forschungsstätte eine entsprechende Vereinbarung mit dem FWF hat.

ⁱⁱⁱ Maximal beantragbarer DoktorandInnen-Satz liegt bei einem Beschäftigungsausmaß von 30 Stunden. Berechnungsgrundlage für ein geringeres Beschäftigungsausmaß ist eine Summe von € 44.826,67 pro Jahr (100%).

^{iv} BiomedizinischeR AnalytikerIn

^v Chemisch-TechnischeR AssistentIn, technischeR AssistentIn

^{vi} Medizinisch-Technische Fachkraft

^{vii} Technische Fachkraft, MechanikerIn, LaborantIn, ProgrammiererIn

^{viii} Beantragbar nur von SelbstantragstellerInnen mit mindestens zwei Jahren Forschungserfahrung als Postdoc, deren Forschungsstätte nicht dem UG2002 unterliegt bzw. deren Forschungsstätte keine entsprechende Vereinbarung mit dem FWF hat.